



kontakt

Informationen der hannoverschen SPD-Bundestagsabgeordneten Kerstin Tack



Kerstin Tack

Hannover im Herzen.
Deutschland im Blick.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gesundheitlich gesehen sind wir glücklicherweise weitestgehend unbeschadet durch die Corona-Krise gekommen. Die Lockerungen im öffentlichen und privaten Leben erlauben wieder, dass wir uns frei bewegen und zur Arbeit gehen können, dass wir wieder Urlaub machen und Kultur genießen können – natürlich immer unter Einbehaltung besonderer Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Die Corona-Pandemie ist schließlich immer noch nicht besiegt. Solange kein wirksamer Impfstoff für breite Teile der Bevölkerung zur Verfügung steht, müssen wir jederzeit mit einer zweiten Welle der Pandemie rechnen. Und wir haben immer noch mit nachhaltig negativen Folgen der ersten Welle zu kämpfen! Viele Selbständige, besonders Kulturschaffende, aber auch viele Arbeitnehmer*innen hat die Corona-Zeit hart getroffen, sodass sie um ihre Existenz fürchten müssen. Keine Frage: Trotz aller Einschränkungen und damit wirtschaftlichen Folgen für viele von uns waren die Corona-Maßnahmen sinnvoll und lebensrettend,

vergleichen wir unsere Situation nur einmal mit der in anderen Ländern, aber dennoch müssen wir als Politik dafür Sorge tragen, dass alle Bereiche unserer Arbeitswelt wieder auf die Beine kommen.

Auch wenn viele Bereiche in der Corona-Zeit zwangsläufig ruhen mussten, stand der Bundestag in den letzten Monaten alles andere als still. In dieser Ausgabe habe ich noch einmal alle Corona-Hilfen, die es gab und die noch kommen werden, beschrieben. Auch zum Thema Grundrente gibt es Neuigkeiten, sowie zur Solarförderung. Schaut einfach mal rein. Wenn es Fragen gibt, spricht mich gerne an. Mein BürgerInnenbüro steht Euch bei Fragen ebenfalls jederzeit gerne zur Verfügung.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gesundheit und eine angenehme Sommerzeit.

Herzlichst Ihre und Eure
Kerstin Tack

Pflegebonus durchgesetzt - Erste Refinanzierung eines Tarifvertrages in der Pflege

Die neugegründete „Bundesvereinigung der Arbeitgeber in der Pflegebranche“ hat mit ver.di im April einen Tarifvertrag über die Auszahlung einer Corona-Sonderprämie geschlossen.



Der Deutsche Bundestag hat daraufhin nicht nur beschlossen, dass Bonuszahlungen bis 1.500 € dieses Jahr steuerfrei sind, sondern die Refinanzierung der Prämie geklärt. Der Bund wird der Pflegeversicherung einen Zuschuss aus Steuermitteln zukommen lassen. Damit wird die Prämie nicht aus den Taschen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer finanziert und ein steigender Eigenbeitrag der Pflegebedürftigen verhindert.

Das ist ein großer Erfolg, weil es erstmals gelungen ist, die Refinanzierung eines Pflege-Tarifvertrages durch den Bund zu sichern.

Corona-Sofortmaßnahmen

Sozialschutzpaket 1

- ☑ Vereinfachter Zugang zu
 - Kurzarbeitergeld
 - Grundsicherung
 - Kinderzuschlag
- ☑ Zuverdienst bei Kurzarbeit



Sozialschutzpaket 2

- ☑ Erhöhung Kurzarbeitergeld
- ☑ Anspruchsdauer ALG 1 verlängert
- ☑ Warmes Mittagessen für Schüler
- ☑ Nachbesserungen des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes



Aufstockung der Intensivbetten



Finanzielle Soforthilfe

- ☑ (u.a. für Miet- und Pachtkosten) für Kleinunternehmen, Soloselbständige bis zu zehn Beschäftigten
 - Bis 9.000 € Einmalzahlung bei bis zu fünf Beschäftigten
 - Bis 15.000 € Einmalzahlung bei bis zu zehn Beschäftigten



Bonuszahlung

- ☑ in Höhe von 1.500 € für alle Branchen steuerfrei gestellt
- ☑ Bonus-Tarifvertrag in der Pflege mit Bundesmitteln refinanziert



Milliarden-Hilfsprogramm

- ☑ zur Sicherung der Liquidität, KfW-Sonderprogramme



Verlängerte Lohnfortzahlung

- ☑ für Eltern wegen Schul- und Kitaschließungen



Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite

- ☑ verbessert Reaktionsfähigkeit auf Epidemien



Hilfe für Schüler

- ☑ Ausstattungsprogramm für bedürftige Schülerinnen und Schüler
- ☑ Förderung für digitales Lernen, Schul-Cloud



Krankenhausentlastungsgesetz

- ☑ wirtschaftliche Folgen für Krankenhäuser und Vertragsärzte auffangen
- ☑ Pflegeeinrichtungen werden befristet von Bürokratie entlastet und finanziell unterstützt
- ☑ Versorgungskapazitäten für eine wachsende Anzahl von Patienten mit einer Coronavirus-Infektion bereitstellen.



Hilfe für Studierende

- ☑ KfW-Studienkredit
- ☑ Soforthilfe



Aussetzung der Insolvenzantragspflicht

- ☑ gibt Unternehmen die Zeit staatliche Hilfen zu beantragen



Kündigungsschutz und Zahlungsaufschübe für Mieter



Konjunkturprogramm mit einem Gesamtvolumen von 130 Milliarden Euro für 2020/21

Arbeitsplätze sichern – Unternehmen stabilisieren – mehr Investitionen in Klimaschutz und eine bessere Zukunft

Die SPD hat sich in vielen Bereichen durchgesetzt

300 Euro Kinderbonus für Familien

wird nicht auf Sozialleistungen angerechnet und bei hohem Einkommen mit Kinderfreibetrag verrechnet



höherer Steuerentlastungsbetrag für Alleinerziehende

für 2020 und 2021
(von 1.908 € auf 4.000 €)



Eine Milliarde Hilfsprogramm für den Kulturbereich

Künstler*innen, Kino, Theater, Museen



Eine Milliarde Kredit-Sonderprogramm der KfW für gemeinnützige Organisationen

z.B. Jugendherbergen, Familienferienstätten, Schullandheime, Sozialkaufhäuser und Inklusionsbetriebe



Senkung der Mehrwertsteuer

von 19% auf 16%
und von 7% auf 5%
vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020



Schub für Klimaschutz

durch Ausbau der E-Mobilität und der Erneuerbaren Energien



25 Milliarden zur Sicherung der Existenz

für Kleinunternehmen, Ladenbesitzer, Selbständige, Künstlerinnen und Künstler.
Drei Monate Überbrückungshilfe von Juni bis August



Schutzschirm für Auszubildende und Schulabsolventen

Prämien für kleine und mittlere Unternehmen



Hilfen für die Kommunen:

Übernahme von künftig drei Viertel der Kosten der Unterkunft in der Grundsicherung durch den Bund. Investitionshilfen für kommunale Unternehmen und Hilfen für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)



Zusätzlich Hilfen

z.B. für Studierende, Busunternehmen



Zusätzliche Investitionen in Bildung, Betreuung und Forschung, Investitionen in die digitale Zukunft, Investitionen in das Gesundheitssystem, Investitionen und Hilfen als Beitrag zur internationalen Solidarität mit zusätzlichen drei Milliarden Euro im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit

Entsenderichtlinie

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort. So lässt sich die revidierte EU-Entsenderichtlinie zusammenfassen, die wir in nationales Recht umgesetzt haben.

- Wir weiten den Schutz und die Rechte für Arbeitskräfte aus Europa aus
- Was in Deutschland gesetzlich oder in Tarifverträgen für die Entlohnung gilt, muss für alle gezahlt werden
- Reise-, Verpflegungs- und Unterbringungskosten dürfen nicht vom Lohn abgezogen werden
- 1.000 neue Stellen beim Zoll zur Kontrolle

Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Fleischindustrie

Misstände der Arbeitsbedingungen werden durch Corona-Erkrankungen von hunderten osteuropäischen Arbeitsmigranten deutlich: Verstöße gegen das Arbeitszeit- und Mindestlohngesetz, überbezahlte und miserable Unterkünfte, mangelnde Hygiene

Ab Januar 2021 kommt verbindliche Grundlage für menschenwürdige Arbeit:

- kein Einsatz von Werkvertrags- und Leiharbeitern beim Schlachten und Zerlegen von Fleisch
- stärkere Kontrollen der Arbeitgeber zu Arbeitsschutz, Gesundheitsstandards und Hygiene
- dauerhaft finanzielle und rechtliche Basis für Projekt ‚Faire Mobilität‘, Beratung vor Ort in jeweiliger Sprache

Unsere Forderungen für starke Arbeitnehmerrechte und gute Arbeitsbedingungen und mehr Transparenz über Lebensmittelproduktion im Positionspapier auf www.spdfraktion.de

Grundrente

Die Grundrente ist beschlossen! Nach langen Verhandlungen haben wir das Gesetz im Deutschen Bundestag beschlossen.

Mit der Grundrente tun wir was für die Zukunft der sogenannten Helden des Alltags, statt sie im Alter zum Sozialamt zu schicken.

- Wer mindestens 33 Jahre lang sozialversicherungspflichtig für einen kleinen Lohn gearbeitet, Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt hat, profitiert von der Grundrente
- 70% der künftigen Bezieherinnen und Bezieher sind Frauen
- Die Grundrente ist keine Sozialleistung, sondern ein verdienter Rentenanspruch
- Die Grundrente kommt zum Januar 2021

Vorfahrt für Erneuerbare Energien

Wir haben den Solardeckel abgeschafft und eine bundeseinheitliche Windräder-Abstandsregel verhindert.

- Abschaffung des 52-Gigawatt-Deckel beim Solarstrom
- Verhinderung einer strikten bundesweiten 1.000 Meter Abstandsregelung für Windenergieräder - lediglich Länder-Öffnungsklausel im Baugesetzbuch
- Vereinfachung des Energiesparrechts für Gebäude

Kerstin Tack spendet für 95 Kita-Kinder

Kerstin Tack spendete Spielzeug im Wert von 1000 Euro für die 95 Kinder der AWO Kindertagesstätte und Fördergruppe Dunantstraße. Spiele, Puzzles und Bücher sollten den Kindern die Zeit der Corona-Isolation verkürzen.

„Die Corona-Krise trifft uns alle sehr hart, aber besonders Kinder und Familien. Die Kita Dunantstraße liegt mir sehr am Herzen, weil ich früher selber in Vahrenheide als Erzieherin gearbeitet habe und die Situation im Stadtteil sehr gut kenne. Da war es mir ein persönliches Anliegen, den Kindern eine Freude zu machen und ihnen in dieser tristen Zeit etwas zu schenken, was sie sich wünschen.“, betont Kerstin Tack. Als Anfang April zusätzlich zu vielen persönlichen Einschränkungen auch noch die Spielplätze gesperrt wurden, wurde es für die Kinder wirklich eng und trist. Das wollte die Bundestagsabgeordnete mit ihrer Spende ein klein wenig abfedern. Das ist ihr offensichtlich auch gelungen.

„Wir freuen uns sehr über diese Spende. Wir haben davon pädagogisch wertvolle Spiele gekauft, die ein wenig Abwechslung in den Alltag der Kinder bringen“, sagte Einrichtungsleiterin Christine Hillebrand. Tack und Hillebrandt war es dabei sehr wichtig, dass die Spiele vor Ort gekauft werden. „Wir wollten gleichzeitig den lokalen Einzelhandel unterstützen“, so Tack.

800 Euro spendete Kerstin Tack an die Kinder für Geschenke, 200 Euro spendete sie direkt an die Einrichtung für größere Anschaffungen.

Bei der Übergabe der Spielzeuge wurde selbstverständlich darauf geachtet, dass der vorgeschriebene Abstand eingehalten wird. Kita-Leiterin Christine Hillebrandt freute sich sehr über die schöne Aktion der hannoverschen SPD-Bundestagsabgeordneten.



Kerstin Tack besucht Ausbildungs-lotsin an der IGS Bothfeld

Um sich einen Überblick über die Arbeitsweise der Ausbildungslotsen zu verschaffen, hat Kerstin Tack zusammen mit Mitgliedern der SPD-Regionsfraktion die IGS Bothfeld besucht und sich dort gemeinsam mit der didaktischen Leiterin Heidi Ott, der Ausbildungslotsin Alina Schwindkowski und dem Träger Pro Beruf über das Projekt informiert. Neben Einblicken in die Praxis wurde dabei auch über die Zukunft des Projekts gesprochen.



Kerstin Tack besucht Stadtteilbauernhof Sahlkamp

Am 10. Juni war Kerstin Tack im Stadtbezirk Vahrenheide-Sahlkamp unterwegs und besuchte den Stadtteilbauernhof Sahlkamp, eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Hannover.



1. Mai 2020

In 2020 fand aufgrund der Corona-Krise das erste Mal seit Gründung des Deutschen Gewerkschaftsbundes 1949 kein 1. Mai-Umzug statt. Dennoch steht die SPD solidarisch Seite an Seite mit der arbeitenden Bevölkerung, Betriebsräten und Gewerkschaften.

Statt der Kundgebung gab es an dem Tag einen Livestream des DGB mit Solidaritätsbotschaften aus ganz Deutschland. Darunter waren Prominente wie Heinz-Rudolf Kunze, MIA, Dota u.v.a. Außerdem gab es einen virtuellen 1. Mai-Chor und einen Foto-Rückblick auf vergangene 1. Mai-Feiertage. Wir sind viele! #SolidarischNichtAlleine!



Impressum:

kontakt | Ausgabe Juli 2020
V.i.S.d.P.: Kerstin Tack
Im Kreuzkampe 1 | 30655 Hannover
www.kerstin-tack.de
kerstin.tack.wk@bundestag.de

Redaktion: Alexandra Dzaack, Heiderose Kelich,
Flemming Krause, Michèle Rochau und Heidi Röder

Layout und Satz:
Knud Lagershausen
Gedruckte Auflage:
2.500 Exemplare
Redaktionsschluss:
30. Juni 2020



Bildnachweise:

S. 1 Berliner Bären | juli / photocase.com
S. 1 Kerstin Tack | Susie Knoll
S. 2/3/4 Symbole | Treter/Shutterstock.com
S. 6 2. von oben 1. Mai | Bernd Rödel
alle weiteren Aufnahmen | Kerstin Tack

Das BürgerInnenbüro in neuem Glanz

Aufgrund der Corona-Pandemie war das BürgerInnenbüro von Kerstin Tack hauptsächlich telefonisch und per Mail zu erreichen. Mittlerweile sind die Einschränkungen wieder gelockert worden. In der Zwischenzeit wurde das Büro renoviert und erstrahlt nun in ganz neuem Glanz! Kerstin Tack hat ihr Büro bereits seit 2010 in einer ehemaligen Landenzeile und Wohnung der Genossenschaft Kleefeld-Buchholz. Sie schätzt die Lage mitten im Kiez mit vielen Kontakten in die Nachbarschaft und einiger „Laufkundschaft“ sehr.

„Mein Büro steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen für ihre Anliegen, Fragen und Informationen“, betont Kerstin Tack. Jetzt hat sich hier im Büro einiges getan: In den letzten Wochen wurden die Wände neu gestrichen und es kamen neue Möbel. Kerstin Tack freut sich, Sie im „neuen“ Büro begrüßen zu dürfen.

Sollte sich an der allgemeinen Lage rund um Corona etwas ändern, informieren wir Sie rechtzeitig. In jedem Falle sind und bleiben wir bei allen Fragen, Problemen und Wünschen gerne für Sie da! Sprechen Sie uns an.

